

Prüfungsordnung der Universität Freiburg für den Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) vom 25.11.2011
in der Fassung der fachspezifischen Bestimmungen vom 30.09.2013*
 (Auszug/Lesefassung)

Studierende, die ihr Studium an der Albert-Ludwigs-Universität im Hauptfach Neuere und Neueste Geschichte im Studiengang Bachelor of Arts zwischen dem 01.10.2013 und dem 30.09.2015 aufgenommen haben, können dieses nach den vorliegenden fachspezifischen Bestimmungen **bis spätestens 30.09.2020** (Ausschlussfrist) abschließen.

Neuere und Neueste Geschichte

§ 1 Profil des Studiengangs

(1) Der Bachelorstudiengang Neuere und Neueste Geschichte (Hauptfach) umfasst schwerpunktmäßig die Geschichte der Frühen Neuzeit (16. bis 18. Jahrhundert), des 19. sowie des 20. und 21. Jahrhunderts, bezieht aber auch die vormoderne Geschichte mit ein. Das Studium zielt darauf ab, ein Überblickswissen über historische Epochen und zugleich vertiefte Kenntnisse über die Entstehungsbedingungen unserer heutigen Gesellschaft bzw. den Transformationsprozess in die Moderne zu vermitteln. Es wird der kritische Umgang mit der Vergangenheit, ihren Interpretationen und Darstellungen eingeübt, um ausgehend von verschiedenen Kulturen in ihrer diachronen Entwicklung ein Verständnis für die Andersartigkeit vergangener, fremder Lebenswelten und die Fähigkeit zum vernetzten Denken zu entwickeln. Die Studierenden werden dazu mit den Methoden, wissenschaftlichen Ansätzen und Hilfsmitteln der Geschichtswissenschaft, insbesondere der Informationsbeschaffung und dem kritischen Umgang mit Texten vertraut gemacht. Sie werden ferner dazu angeleitet, eigenständig Fragestellungen zu entwickeln, selbstständig zu recherchieren, sich unter Einbeziehung eigener Quelleninterpretationen kritisch mit unterschiedlichen Forschungspositionen auseinanderzusetzen, sich selbstständig ein wissenschaftlich begründetes Urteil zu bilden und dieses in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren. Neben dem Fachwissen und den methodisch-wissenschaftlichen Fähigkeiten sind dies Qualifikationen, die anschließend auch in der beruflichen Praxis eingesetzt werden können.

(2) Im Hauptfach Neuere und Neueste Geschichte sind 120 ECTS-Punkte zu erwerben.

§ 2 Studieninhalte

(1) Im Grundlagenbereich sind die folgenden fünf Module zu belegen:

M 1 – Einführung in das Fachstudium (6 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Einführung in die Geschichtswissenschaft	V, Ü	P	SL	6	3–4	1

M 2 – Grundlagen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Überblicksvorlesung Alte Geschichte	V	WP	SL	4	2	1/2/ 3/4
Überblicksvorlesung Mittelalter	V	WP	SL	4	2	1/2/ 3/4
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Alten Geschichte	S, Ü	WP	PL	10	4	1/2/ 3/4
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte	S, Ü	WP	PL	10	4	1/2/ 3/4

Eine der beiden Überblicksvorlesungen und eines der beiden Proseminare mit Tutorat sind zu belegen.

M 3 – Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.) (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Überblicksvorlesung Neuere Geschichte	V	P	SL	4	2	1/2/ 3/4
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neueren Geschichte (16. bis 18. Jh.)	S, Ü	P	PL	10	4	1/2/ 3/4

M 4 – Grundlagen Neueste Geschichte I (19. Jh.) (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Überblicksvorlesung Neueste Geschichte I (19. Jh.)	V	P	SL	4	2	1/2/ 3/4
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte I (19. Jh.)	S, Ü	P	PL	10	4	1/2/ 3/4

M 5 – Grundlagen Neueste Geschichte II (20. bis 21. Jh.) (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Überblicksvorlesung Neueste Geschichte II (20. bis 21. Jh.)	V	P	SL	4	2	1/2/ 3/4
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte II (20. bis 21. Jh.)	S, Ü	P	PL	10	4	1/2/ 3/4

(2) Im Vertiefungsbereich sind die folgenden beiden Module zu belegen:

M 6 – Vertiefung Neuzeit I (1500 bis 1850) (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Vorlesung zu einem Thema der Geschichte von 1500 bis 1850	V	WP	SL	4	2	5/6
Übung zu einem Thema der Geschichte von 1500 bis 1850	Ü	WP	SL	4	2	5/6
Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte von 1500 bis 1850	S	P	PL	10	2–3	5/6

M 7 – Vertiefung Neuzeit II (ab 1850) (14 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Vorlesung zu einem Thema der Geschichte ab 1850	V	WP	SL	4	2	5/6
Übung zu einem Thema der Geschichte ab 1850	Ü	WP	SL	4	2	5/6
Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte ab 1850	S	P	PL	10	2–3	5/6

In beiden Modulen ist jeweils eine Wahlpflichtveranstaltung (WP) zu belegen. Wird im Modul M 6 – Vertiefung Neuzeit I (1500 bis 1850) die Vorlesung belegt, ist im Modul M 7 – Vertiefung der Neuzeit II (ab 1850) die Übung zu belegen, und umgekehrt. Voraussetzung für die Teilnahme an den Hauptseminaren sind die erfolgreiche Absolvierung des Moduls M 1 – Einführung in das Fachstudium sowie die erfolgreiche Teilnahme am Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Alten Geschichte bzw. am Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte (M 2 – Grundlagen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte), am Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neueren Geschichte (16. bis 18. Jh.) (M 3 – Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.)), am Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte I (19. Jh.) (M 4 – Grundlagen Neueste Geschichte I (19. Jh.)) und am Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte II (20. bis 21. Jh.) (M 5 – Grundlagen Neueste Geschichte II (20. bis 21. Jh.)).

(3) Der/Die Studierende belegt nach eigener Wahl eines der beiden folgenden Module:

M 8 – Fachspezifisches Studium an einer ausländischen Hochschule (10 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	ECTS	PL/SL	SWS	Sem.
Fachspezifisches Studium an einer ausländischen Hochschule		P	10	SL		4/5

Das einsemestrige fachspezifische Studium an einer ausländischen Hochschule bedarf hinsichtlich der Geeignetheit der Hochschule und der Auswahl geeigneter Lehrveranstaltungen der Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität. An der ausländischen Hochschule sind Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Geschichte der Neuzeit (16. bis 21. Jh.) zu belegen. Voraussetzung für die Anerkennung des fachspezifischen Studiums an einer ausländischen Hochschule ist, dass der/die Studierende an der ausländischen Hochschule erfolgreich an geeigneten Lehrveranstaltungen teilgenommen hat und einen schriftlichen Studienbericht vorlegt.

M 9 – Wissensvertiefung (10 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit	S	WP	SL	10	2–3	4/5
Proseminar zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit	S	WP	SL	8	2	4/5
Übung 1 zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit	Ü	WP	SL	4	2	4/5
Übung 2 zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit	Ü	WP	SL	4	2	4/5
Vorlesung 1 zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit	V	WP	SL	4	2	4/5
Vorlesung 2 zu einem Thema der Geschichte der Neuzeit	V	WP	SL	4	2	4/5
Exkursion 1 mit Bericht	Ex	WP	SL	2		4/5

Es sind Wahlpflichtveranstaltungen (WP) mit einem Leistungsumfang von insgesamt 10 ECTS-Punkten zu belegen.

(4) Darüber hinaus ist das folgende Modul zu belegen:

M 10 – Praxis und Interdisziplinarität (10 ECTS-Punkte)						
Lehrveranstaltung	Art	P/WP	PL/SL	ECTS	SWS	Sem.
Praktikum	Pr	WP	SL	8		2/3/4
Lehrveranstaltung/Lehrveranstaltungen zu interdisziplinären Aspekten der Geschichte der Neuzeit	V/S	WP	SL	6	2–4	2/3/4
Praxisorientierte Übung 1 zu einem Thema zur Geschichte der Neuzeit	Ü	WP	SL	4	2	2/3/4
Praxisorientierte Übung 2 zu einem Thema zur Geschichte der Neuzeit	Ü	WP	SL	4	2	2/3/4
Exkursion 2 mit Bericht	Ex	WP	SL	2		2/3/4
Exkursion 3 mit Bericht	Ex	WP	SL	2		2/3/4

Es sind Wahlpflichtveranstaltungen (WP) mit einem Leistungsumfang von insgesamt 10 ECTS-Punkten zu belegen.

Praktikum

Das Praktikum hat einen zeitlichen Umfang von insgesamt mindestens vier Wochen und ist bei geeigneten öffentlichen oder privaten Einrichtungen, die in einem für das Fach Neuere und Neueste Geschichte relevanten Bereich tätig sind, abzuleisten. Das Praktikum kann in höchstens zwei Abschnitte von jeweils mindestens zwei Wochen Dauer bei höchstens zwei verschiedenen Einrichtungen aufgeteilt werden. Voraussetzung für die Anerkennung des Praktikums ist, dass der/die Studierende durch eine entsprechende Bescheinigung der betreffenden Einrichtung nachweist, dort ein Praktikum im vorgesehenen zeitlichen Umfang abgeleistet zu haben, und einen schriftlichen Praktikumsbericht vorlegt.

Lehrveranstaltung/Lehrveranstaltungen zu interdisziplinären Aspekten der Geschichte der Neuzeit

Die Auswahl geeigneter Lehrveranstaltungen bedarf der Zustimmung der zuständigen Fachvertreter/Fachvertreterinnen.

§ 3 Orientierungsprüfung

Die Orientierungsprüfung ist bestanden, wenn in einer der folgenden Lehrveranstaltungen die schriftliche Prüfungsleistung erbracht wurde:

- Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Alten Geschichte (M 2 – Grundlagen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte)
- Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte (M 2 – Grundlagen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte)
- Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.) (M 3 – Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.))
- Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte I (19. Jh.) (M 4 – Grundlagen Neueste Geschichte I (19. Jh.))
- Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte II (20. bis 21. Jh.) (M 5 – Grundlagen Neueste Geschichte II (20. bis 21. Jh.))

§ 4 Bachelorprüfung

(1) Die studienbegleitenden Prüfungen sind Bestandteil der Bachelorprüfung. In folgenden Modulen sind studienbegleitende Prüfungen in der jeweils angegebenen Prüfungsart abzulegen, wobei nach Wahl des/der Studierenden in den Modulen M 2 – Grundlagen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte, M 3 – Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.), M 4 – Grundlagen Neueste Geschichte I (19. Jh.) und M 5 – Grundlagen Neueste Geschichte II (20. bis 21. Jh.) insgesamt drei schriftliche und eine mündliche Prüfungsleistung und in einem der beiden Module M 6 – Vertiefung Neuzeit I (1500 bis 1850) und M 7 – Vertiefung Neuzeit II (ab 1850) eine schriftliche und in dem anderen eine mündliche Prüfungsleistung zu erbringen sind:

1. M 2 – Grundlagen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte
 - Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Alten Geschichte:
schriftliche bzw. mündliche Prüfungsleistung
bzw.
Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte:
schriftliche bzw. mündliche Prüfungsleistung
2. M 3 – Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.)
 - Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neueren Geschichte (16. bis 18. Jh.):
schriftliche bzw. mündliche Prüfungsleistung
3. M 4 – Grundlagen Neueste Geschichte I (19. Jh.)
 - Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte I (19. Jh.):
schriftliche bzw. mündliche Prüfungsleistung
4. M 5 – Grundlagen Neueste Geschichte II (20. bis 21. Jh.)
 - Proseminar mit Tutorat zu einem Thema der Neuesten Geschichte II (20. bis 21. Jh.):
schriftliche bzw. mündliche Prüfungsleistung
5. M 6 – Vertiefung Neuzeit I (1500 bis 1850)
 - Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte von 1500 bis 1850:
schriftliche bzw. mündliche Prüfungsleistung
6. M 7 – Vertiefung Neuzeit II (ab 1850)
 - Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte ab 1850:
schriftliche bzw. mündliche Prüfungsleistung

(2) Die Modulnoten werden bei der Bildung der Note für die studienbegleitenden Prüfungen wie folgt gewichtet:

M 2 – Grundlagen Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte	einfach
M 3 – Grundlagen Neuere Geschichte (16. bis 18. Jh.)	einfach
M 4 – Grundlagen Neueste Geschichte I (19. Jh.)	einfach
M 5 – Grundlagen Neueste Geschichte II (20. bis 21. Jh.)	einfach
M 6 – Vertiefung Neuzeit I (1500 bis 1850)	zweifach
M 7 – Vertiefung Neuzeit II (ab 1850)	zweifach

(3) Die Bachelorarbeit ist zu einem Thema des Fachs Neuere und Neueste Geschichte anzufertigen. Für die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 10 ECTS-Punkte vergeben.

Erläuterung der Abkürzungen

S	Seminar
Ü	Übung
V	Vorlesung
S,Ü	Seminar und Übung
V, Ü	Vorlesung und Übung
V/S	Vorlesung oder Seminar
Ex	Exkursion
Pr	Praktikum

P	Pflichtveranstaltung
WP	Wahlpflichtveranstaltung

ECTS Anzahl der in der Lehrveranstaltung/Modulkomponente zu erwerbenden ECTS-Punkte

PL In dieser Lehrveranstaltung/Modulkomponente ist zwingend eine studienbegleitende Prüfung (PL) abzulegen; zum Erwerb der ECTS-Punkte kann darüber hinaus das Erbringen von Studienleistungen erforderlich sein.

SL In dieser Lehrveranstaltung/Modulkomponente ist zum Erwerb der ECTS-Punkte das Erbringen von Studienleistungen (SL) erforderlich; eine studienbegleitende Prüfung ist nicht abzulegen.

PL/SL Der/Die Studierende kann im Rahmen der Vorgaben von § 4 der vorliegenden Prüfungsordnungsbestimmungen wählen, ob er/sie in dieser Lehrveranstaltung/Modulkomponente eine studienbegleitende Prüfung (PL) ablegt oder ausschließlich Studienleistungen (SL) erbringt.

* Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Die Änderungssatzung vom 30.09.2013 tritt mit Wirkung vom 01.10.2013 in Kraft.

Studierende, die ihr Studium an der Albert-Ludwigs-Universität im Hauptfach Neuere und Neueste Geschichte im Studiengang Bachelor of Arts zwischen dem 01.10.2011 und dem 30.09.2013 aufgenommen haben, können dieses nach den fachspezifischen Bestimmungen vom 25.11.2011 **bis spätestens 30.09.2018** abschließen.